

Die „virtuelle“ Sekretärin - cleveres Outsourcing

Mit einem „virtuellen“ Sekretariatsservice machte sich Jutta Könen 2007 selbstständig. Die 44-Jährige arbeitete 18 Jahre als Vorstandsassistentin für verschiedene Firmen im In- und Ausland und war zuletzt als Büroleiterin einer britischen Firma tätig.

Die externe Sekretärin ist eine flexible und kostengünstige Alternative zu einer festangestellten Mitarbeiterin vor Ort oder zur Zeitarbeit. Über sie ist man für seine Anrufer und potenziellen Kunden erreichbar, sorgt für eine positive Außenwirkung und reduziert seinen Organisations- und Kommunikationsaufwand erheblich. Auch wenn man unterwegs, in Besprechungen oder im Urlaub ist, bleibt das Büro besetzt. „Der Unternehmer leitet sein Telefon einfach auf die externe Sekretärin um. Sie kann dann seine Anrufe in seinem Namen entgegennehmen und als seine Mitarbeiterin agieren. Darüber hinaus kann er seiner externen Assistentin Zugriff auf seinen Kalender gewähren oder eine E-Mail Adresse einrichten. So kann sie die Terminverwaltung übernehmen, Reisen buchen, Projekte bearbeiten oder E-Mails im entsprechenden Firmennamen bearbeiten und versenden“ erklärt die Fremdsprachenkorrespondentin das innovative Konzept. Jutta Könen ist überzeugt, dass solch individuell buchbaren Dienstleistungen dem Zeitgeist entsprechen, weil sie dem Geschäftsmann die Flexibilität und Freiheit bieten, die er sich wünscht. Und der Erfolg gibt der Neusser Unternehmerin Recht. Kunden in ganz Deutschland, den Niederlanden und der Schweiz werden von ihr betreut. Zwei Mitarbeiterinnen gehören mittlerweile zum Team und das Home Office wurde durch größere Büros eingetauscht.



„Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Es spielt dabei keine Rolle, wo mein Kunde seinen Sitz hat oder in welcher Branche er tätig ist“ so Könen. Für eine japanische Firma schreibt sie englische Audiodiktate, für einen Seminaranbieter ist sie für die Kundenbetreuung verantwortlich, für einen Chirurgen in der Schweiz managt sie die telefonische Patientenbetreuung, für eine niederländische Firma führt sie Marketingaktionen durch, für eine online Reiseapotheke nimmt sie Bestellungen entgegen, in den Ferien übernimmt Könen einige Urlaubsvertretungen, usw. „Ich bin sehr froh, dass ich mich nicht von meiner Idee habe abbringen lassen. Mein Ziel ist ein kontinuierliches Wachstum mit einem motivierten Team und netten Kunden“ so Könen selbstbewusst.